

Ulrich Fentzloff schreibt seit fünf Jahren im Internet sein Tagebuch eines Landpfarrers

Poesie aus der Hundehütte

LANGENARGEN (Dekanat Ravensburg) – Vielleicht ist es der Bodensee, der manche nachdenklich macht und ihre dichterische Ader weckt. Vielleicht ist es auch der Beruf des Pfarrers – oder beides. Ulrich Fentzloff jedenfalls hat mit seinem „Tagebuch eines Landpfarrers“ eine Fangemeinde gewonnen.

„1. September. Du bewohnst einen winzigen Ausschnitt von Welt; kauerst gewissermaßen in deiner Hundehütte und wartest auf den Knochen, den man dir täglich hinwirft. Dein Leben ist intensivt wie eindeutig geprägt von dem Verlangen, siegen und Rechthaben zu wollen. Dabei hast du noch gar nicht begriffen, dass in diesem Leben niemand einen Sieg davontragen

weit über sein eigentliches seelsorgereiches Gemeindegebiet rund um die „Sonnenstube am Bodensee“ hinausreicht.

„Natürlich bin ich in erster Linie Gemeindepfarrer“, sagt Ulrich Fentzloff. Die gleichnamige literarische Vorlage von Georges Bernanos, dessen 1936 veröffentlichter Roman 1950 sogar verfilmt wurde, war durchaus Ideengeber.

sen, Deutschlands bekannteste Wochenzeitung „Die Zeit“ hat einen Artikel veröffentlicht und das Deutschlandradio widmet Pfarrer Ulrich Fentzloff und seinem Tagebuch gar ein eigenes Hörspiel.

„2. September. Auf Gott qua Beruf bezogen zu sein; unablässig der Gefahr ausgesetzt, in eine Haltung der Routine zu verfallen – ich muss versuchen, auch als Pfarrer, ein Kindliches mir zu bewahren! Wenn ich doch Gott gegenüber Clematis sein und an Hauswänden hochklettern dürfte!“

Geboren 1953, aufgewachsen in Ludwigsburg, der Schulweg führte am Geburtshaus von Eduard Mörike vorbei. Studium der Theologie und Philosophie. Seit 1980 im kirchlichen Dienst, verheiratet, zwei erwachsene Söhne. Das ist die Kurzform der Vita von Ulrich Fentzloff, der sich beim Schreiben seines Tagebuchs auch mit dem „metaphysischen Standort des Menschen im beginnenden 21. Jahrhundert“ auseinandersetzt. „Ich empfinde einen Mangel an philosophischer, poetischer und sakraler Ausrichtung“, sagt er in „kritischer Solidarität“ zur Kirche und sieht gerade in Kunst und Malerei oftmals tiefere Aussagen als in traditioneller Liturgie und Verkündigung. Für ihn ist klar: „Die Menschen sind auf der Suche nach Gott in einer anderen Sprache und haben eine tiefe Sehnsucht nach geistiger Position und Stimme – auch innerhalb der evangelischen Kirche.“

„Haben Sie als Pfarrer soviel Zeit, ständig Tagebuch zu schreiben?“ Diese – vielleicht nicht einmal provozierend gemeinte – Frage hört Ulrich Fentzloff des Öfteren, obwohl er sich als geschäftsführender Pfarrer über zu wenig Arbeit sicher nicht beklagen kann. „Ja, ich habe das Gefühl, dass Gott mir die Kraft dazu gibt“, heißt dann seine Antwort. *Brigitte Geiselhart*

■ Ulrich Fentzloffs „Tagebuch eines Landpfarrers“ steht im Internet unter www.ev-kirche-langenargen.de.



Die Pose des Nachdenkenden entspricht Pfarrer Ulrich Fentzloff am besten.

Foto: Brigitte Geiselhart

kann. Der einzige Sieger ist der Gott der Zeit, der deine Hütte in eine Ruine verwandeln und auf deinen Namen Sand und Asche streuen wird.“

Poesie? Bestimmt. Vielleicht aber auch ein etwas anderer Zugang zur Spiritualität, wie er von vielen Menschen gerade in der heutigen Lebensrealität vermisst wird. Ein gedanklicher Ausgangspunkt, mit dem Ulrich Fentzloff aus Langenargen sein „Tagebuch eines Landpfarrers“ seit fünf Jahren mit Leben füllt und durch das Medium Internet einen großen Kreis an interessierten Zuhörern und Lesern erreicht, der

Der Pfarrer hatte anfangs nicht daran gedacht, dass sich aus der Notwendigkeit, für seine Kirchengemeinde eine Webseite einzurichten und in diesem Zusammenhang auch aktuelle Glossen zu schreiben, die über die bloße Mitteilung von Terminen hinausgehen sollte, eine ungeahnte Eigendynamik entwickeln würde. An den Gedanken des „Landpfarrers“ teilzuhaben, das weiß nicht nur sein näheres Umfeld zu schätzen. Davon zeugen Emails aus Paris, Dresden, sogar aus Florida. In Hamburg trifft sich regelmäßig eine Gruppe, um aus dem Tagebuch zu le-